

## ADB-Artikel

**Glaser:** *Johann Heinrich G.*, Arzt, den 6. October 1629 in Basel geboren, hatte sich zuerst dem Studium der Theologie und Philosophie zugewendet, später studirte er in Genf, Heidelberg und Paris die Heilkunde und erlangte in seiner Vaterstadt, wohin er im J. 1661 zurückgekehrt war, die Doctorwürde. — In Anerkennung seiner classischen Bildung wurde er daselbst im J. 1665 zum Professor der griechischen Sprache ernannt, 1667 aber wurde ihm der Lehrstuhl der Anatomie und Botanik übertragen und dieses Amt hat er bis zu seinem am 5. Februar 1675 erfolgten Tode bekleidet. — Außer mehreren kleineren akademischen Schriften hat G. eine anatomische Arbeit über das Gehirn ("Tractatus de cerebro") verfaßt, welche jedoch erst nach seinem Tode von Stehelin (Basil. 1680) veröffentlicht worden ist. Glaser's Name lebt noch heute in der von ihm in diesem Werke zuerst beschriebenen und nach ihm benannten Fissura Glaseri (einem Spalte im Schläfenbeine für den Durchtritt der Chorda tympani und der Art. tympanica bestimmt) in der Anatomie fort.

### Literatur

Ueber sein Leben vgl.: Pariz de Papa, *Oratio panegyrica*, Basil. 1675.

### Autor

*A. Hirsch.*

### Empfohlene Zitierweise

, „Glaser, Johann Heinrich“, in: *Allgemeine Deutsche Biographie* (1879), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

---

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---